„Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Projektzusammenarbeit der Dreikönigsaktion

In vielen Teilen der Welt leiden Menschen unter extremer Armut. Grundlegende Menschenrechte wie Zugang zu sauberem Trinkwasser, ausreichender Ernährung und medizinischer Versorgung bleiben ihnen verwehrt. In Familien mit geringem oder keinem Einkommen müssen Kinder arbeiten, statt zur Schule zu gehen. Dürre und Überschwemmungen durch die Klimakrise bedrohen das Überleben zusätzlich. Um menschenwürdiges Leben und faire Wirtschaftsbeziehungen zu gewährleisten, braucht es eine gerechte Verteilung von Ressourcen, besseren Zugang zu Bildung und zur Gesundheitsversorgung.

Die Sternsinger*innen tragen mit ihrem Einsatz zu einer besseren Welt bei und schaffen das Fundament für die Projektzusammenarbeit der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar. Unglaubliche 560 Millionen Euro konnten seit 1954/55 ersungen werden. Mit den Spenden aus dem Sternsingen und zusätzlichen Fundraising-Maßnahmen während des Jahres werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte im Globalen Süden finanziert.

Wirksame Unterstützung ist garantiert, weil die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, mit verlässlichen Partner*innen zusammenarbeitet, die ihre Hilfsprojekte vor Ort planen und durchführen. Das sind kirchliche Einrichtungen, NGOs oder soziale Bewegungen, die sich für die Rechte benachteiligter Menschen einsetzen. Gemeinsam tragen wir so zu einer faireren und besseren Welt bei.

Die Vergabe der Spenden erfolgt nach eingehender Prüfung der Projektanträge. Die Hilfsprojekte sind auf mehrere Jahre ausgelegt und die Auszahlung erfolgt in Raten, entsprechend dem Projektfortschritt. Der Einsatz der Spendengelder wird von Expert*innen der Dreikönigsaktion geprüft, um eine effiziente Mittelverwendung zu gewährleisten. Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar war auch eine der ersten Organisationen, denen das österreichische Spendengütesiegel verliehen wurde. Die gesamte Finanzabwicklung wird jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfern kontrolliert.

Inhaltliche Schwerpunkte der Projektzusammenarbeit

Kinder und Jugendliche stärken: Viele junge Menschen leben auf der Straße, müssen schwer arbeiten, statt in die Schule zu gehen, werden sexuell ausgebeutet oder zu Opfern von Kinderhandel. Diese Kinder und Jugendliche brauchen Schutz und Begleitung sowie eine Ausbildung.

Ernährung sichern: Obwohl weltweit genug Lebensmittel produziert werden, sind Hunger und Unterernährung für über eine Milliarde Menschen trauriger Alltag. Die Dreikönigsaktion unterstützt nachhaltige Landwirtschaft und einkommensschaffende Initiativen. Der Zugang zu Land und anderen Ressourcen muss gerechter, ihre Nutzung nachhaltiger werden. Wir fordern und fördern – sowohl in unseren Projektländern als auch in Österreich - faire Wirtschafts- und Handelsstrukturen sowie zukunftsfähige Lebensstile.

Nachhaltig wirtschaften: Die Ressourcen und Rohstoffe unserer Erde sind begrenzt, doch die brutale Ausbeutung nimmt weder Rücksicht auf Umwelt noch auf Menschenrechte. Das Leid vieler Menschen und die Zerstörung der Umwelt sind fatale Folgen. Die Hilfsprojekte zielen auf das Wohlergehen der Menschen und den sorgsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ab, ein wichtiger Fokus ist dabei der Klimaschutz.

Zivilgesellschaft und engagierte Kirche stärken: Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen vor Ort ist die Dreikönigsaktion Teil der Kirche und Zivilgesellschaft, die konsequent an der Seite der Benachteiligten und Unterdrückten steht, Menschenrechte verteidigt und sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt.

Hintergrundinfos und Downloads von Pressefotos und Illus auf **www.sternsingen.at/presse**

Infos und Kontakt:
Elisabeth Holzner, 0676/88 011 - 1000, Mail: elisabeth.holzner@dka.at
Georg Bauer, 0676/88 011 - 1073, Mail: georg.bauer@dka.at